

## Bereich 5: Schweizer Sportsystem

### Indikator 5.1:

#### Bundesamt für Sport

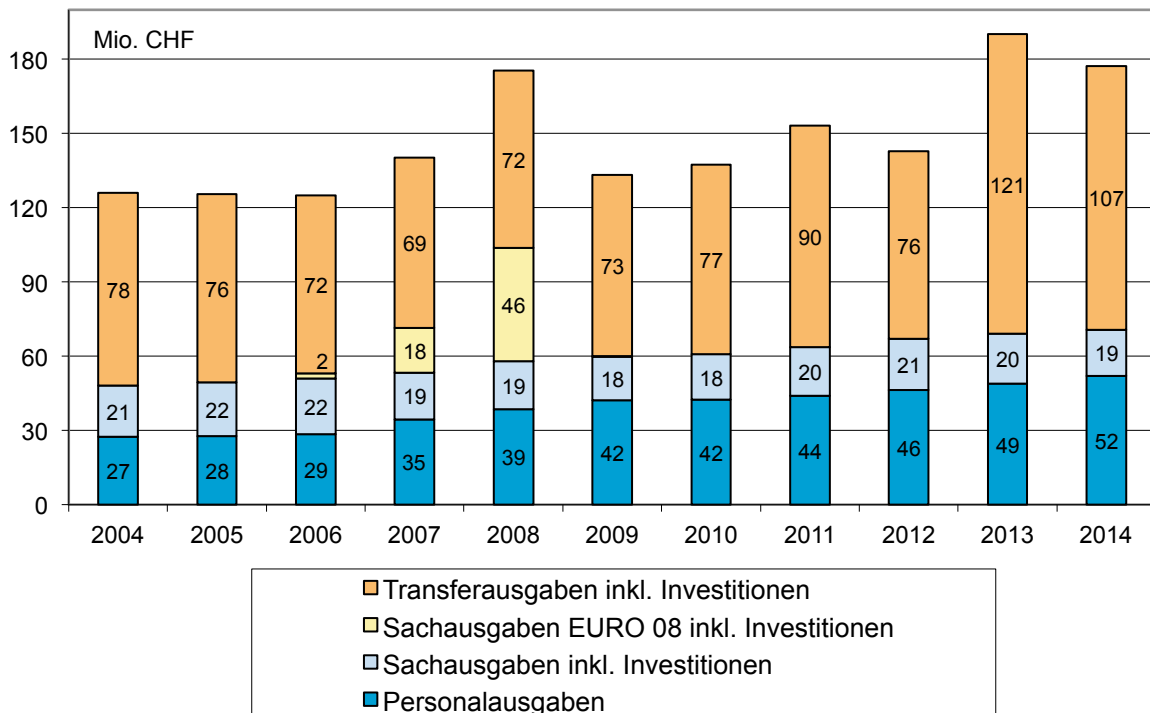
Das Bundesamt für Sport BASPO fördert den Sport und seine Werte – für alle Alters- und Leistungsgruppen, über alle sozialen und kulturellen Grenzen hinweg. Es ist Kompetenzzentrum des Bundes für den Schweizer Sport.

Gestützt auf das Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG) vom 17. Juni 2011 nimmt das BASPO Aufgaben in folgenden vier Geschäftsfeldern wahr:

- Allgemeine Sport- und Bewegungsförderung
- Bildung im Sport
- Spitzensport
- Fairness und Sicherheit im Sport

Die Ausgabenentwicklung der jüngsten Zeit war stark geprägt von der Inkraftsetzung der neuen Sportförderungs-gesetzgebung und deren Konsequenzen, insbesondere auch für die Finanzierung von J+S-Kursen und -Lagern. Eine einmalige zeitliche Rechnungsabgrenzung im Jahre 2012 wurde für die rechtmässige Zahlungsabwicklung im Übergang zur neuen Gesetzesgrundlage notwendig (Auflösung im Folgejahr 2013). Das Ausgabenhoch des Jahres 2008 war dagegen eine Folge des Engagements für die damalige Fussball-Europameisterschaft. Gegenwärtig belaufen sich die jährlichen Ausgaben auf rund CHF 180 Mio. (Abbildung A).

#### 5.1A) Ausgabenentwicklung des Bundesamts für Sport, 2004-2014



Quelle: Bundesamt für Sport BASPO

## Datenbasis

Angaben des Bundesamtes für Sport.

Eidg. Finanzverwaltung (2015): Zeitreihen zum Bundeshaushalt. Bern: EFV.

Zur Darstellung gelangt die Entwicklung der Ausgaben des BASPO seit 2004 sowohl absolut (Abbildung A) als auch als Anteil an

den gesamten Bundesausgaben (Abbildung B).

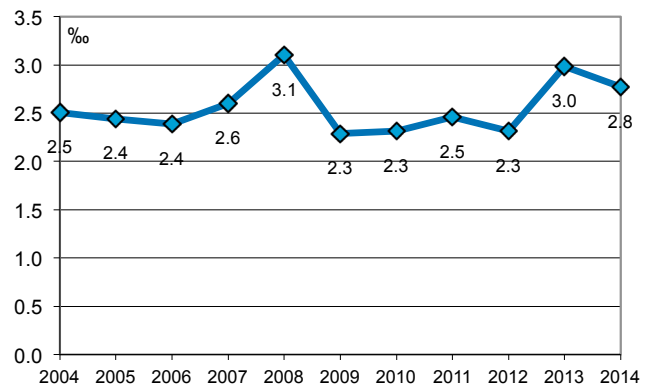
Abbildung C zeigt für das Jahr 2014 zudem die Aufteilung des Mitteleinsatzes des BASPO nach Subventionsgefässen und Produktgruppen. Die blau dargestellten Angaben umfassen den „Funktionsaufwand“ (Eigenbereich), während sich die gelb und rot dargestellten Werte auf "Beiträge und Entschädigungen" (Transfer) beziehen.

## Resultate

Abbildung B zeigt den Anteil der Ausgaben des BASPO an den gesamten Bundesausgaben. Die Abbildung verdeutlicht die hohen Ausgaben zwischen 2007 und 2008 als Folge der UEFA EURO 2008 sowie den Wachstumschritt ab 2013 im Kontext von Jugend+Sport sowie der Förderung von Sportanlagen von nationaler Bedeutung (NASAK 4).

Insgesamt erreichen die Sportausgaben aktuell einen geringen Anteil von rund drei Promille an den gesamten Bundesausgaben.

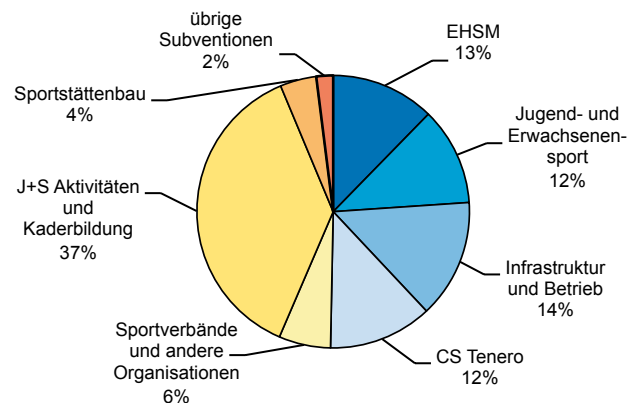
5.1B) Anteil der Ausgaben des Bundesamts für Sport an den gesamten ordentlichen Bundesausgaben in Promille, 2004-2014



Wie aus den Abbildungen A und C hervorgeht, haben Transferleistungen – insbesondere zugunsten von Jugend+Sport (vgl. auch Indikator 1.5) – einen wichtigen Stellenwert in der Schweizer Sportförderung. Insgesamt machen "Beiträge und Entschädigungen" (gelbe und rote Farbtöne) rund die Hälfte des gesamten Aufwands des BASPO aus.

Die in blauen Farbtönen dargestellten Produktgruppen des BASPO (EHSM; Jugend- und Erwachsenensport; Infrastruktur und Betrieb; Jugendsportzentrum CST) bilden deren Anteile am Funktionsaufwand (Eigenbereich) ab.

5.1C) Aufteilung des Aufwands des BASPO nach Subventionsgefässen (Transfer) und Produktgruppen (Eigenbereich), 2014 (Total: 214.5 Mio. CHF)



Hinweis: Aufwand (Abbildung C) und Ausgaben (Abbildung A) sind unterschiedliche Grössen. Während der Wert „Ausgaben“ alle liquiditätswirksamen Geschäftsvorfälle beinhaltet, berücksichtigt der Wert „Aufwand“ Abschreibungen anstelle von Investition und umfasst zusätzliche Bestandteile (im Wesentlichen bundesintern verrechnete Mieten).